

Gedankensplitter im Januar 2021

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude
die Fülle und Wonne
zu deiner Rechten ewiglich.**
(Psalm 16,11)

Wenn das vergangene Jahr im Rahmen des Üblichen verlaufen wäre, dann würden wir Ihnen an dieser Stelle «einfach» ein gutes, neues Jahr wünschen. Aber gerade im vergangenen Jahr mussten wir erfahren, dass unsere Zukunft in keinsten Weise planbar ist. Und wenn ich die Neujahrswünsche vom vergangenen Jahr lese, kann ich mich eines bitteren Lächelns nicht erwehren. Ja, wenn wir damals gewusst hätten ...

Dass es uns nicht möglich ist, unsern Lebensweg zu planen, hat in der christlichen Kunst schon immer ihren Ausdruck gefunden. Am eindrücklichsten vielleicht in dem in den Boden eingelegten Labyrinth in der Kathedrale von Chartres (um 1200).

Eindrücklich ist ein Durchlaufen dieses Labyrinths. Wer zum Ziel in der Mitte gelangen will, muss all

die Verschlingungen begehen. Da nähern wir uns hoffnungsvoll dem Zentrum – aber dann führt uns der Weg wieder in eine völlig andere Richtung – und wieder ... – und wieder...!

Die Absicht der Labyrinth-Bauer war es, mit diesem Labyrinth ein Sinnbild für unseren Lebensweg zu schaffen: Auch wir Menschen können nicht direkt unser Ziel ansteuern. Sondern wir müssen uns diesem Ziel auf verschlungensten Pfaden annähern. Was Wunder also, dass wir oft nicht wissen, wo wir uns auf unserem Lebensweg befinden.



Und jetzt ist es an Ihnen! Nehmen Sie sich einen Bleistift und ein paar Minuten Zeit und machen Sie sich (zumindest in Gedanken) durch das Labyrinth der Kathedrale von Chartres! Lassen Sie sich ja nicht entmutigen!



Gottesdienste im Januar 2021

3. Januar 2021, 10.00 Uhr

Pfrn. Katharina Thieme
Anschl. wenn möglich Kirchen-
kaffee

10. Januar 2021, 10.00 Uhr

Pfr. Peter Lüscher

**17. Januar 2021, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in Bözen**

mit Diakon Andreas Wieland,
Hornussen und Pfr. Peter Lüscher,
Bözen

24. Januar 2021, 10 Uhr

Pfr. Peter Lüscher

31. Januar 2021, 10 Uhr

Pfrn. Katharina Thieme

Sonntagschule im Januar:

Bözen im Kirchgemeindehaus:

Sonntag 10. Januar 10.00 Uhr

Sonntag 24. Januar 10.00 Uhr

Effingen in der Gemeindestube:

Mittwoch 13. Januar 13.30 Uhr

Mittwoch 27. Januar 13.30 Uhr

Zeihen im Schulhaus:

Sonntag 10. Januar 10.00 Uhr

Sonntag 24. Januar 10.00 Uhr

Nachtrag zur Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020

Leider ist mir in der KGV vom 15. November 2020 ein Fehler unterlaufen, den wir hiermit richtigstellen:

Zu Traktandum 3— Voranschlag 2021

Werner Pfister stellte die Frage nach dem nicht mehrzeitgemässen Mietzins der 4.5 Zimmer Wohnung im Pfarrhaus. Ich habe versprochen im Traktandum 5—Kündigung Peter Lüscher nochmals auf dieses Thema zurückzukommen habe dies aber dann vergessen.

Hier die Erklärung:

Da bis dato keine offizielle Kündigung vorliegt und wir wissen, dass die Pfarrwohnung ab voraussichtlich 1. Oktober 2021 ebenfalls einer anderen Verwendung zugeführt werden könnte, haben wir beschlossen, die Situation rund um das Pfarrhaus neu zu analysieren. Eine Sanierung ist für beide Wohnungen nötig. Ob die Pfarrwohnung als solche noch gebraucht wird, wissen wir im Moment nicht. Wir möchten uns aber die Möglichkeit einer gewinnbringenden Lösung für die Zukunft nicht verbauen und behalten uns vor, ein Konzept zu erarbeiten welches an der KGV im Juni 2021 vorgestellt werden soll. Unser Ziel ist es, die betreffenden Wohnungen zeitgemäss zu gestalten und gewinnbringend zu vermieten.

Ich bitte Sie die Nachlässigkeit zu entschuldigen.

Zu Traktandum 4 — Wahlen

Durch eine Fehlinterpretation der Vorgaben der Landeskirche habe ich die Aussage gemacht, dass jede Person, die auf dem Wahlzettel aufgeführt wird, automatisch und unabhängig von der Anzahl Stimmen als gewählt gilt. Es wurde eine zusätzliche Person aufgeführt und erhielt somit eine Stimme.

Richtigstellung:

Nach Abklärung mit der zuständigen Stelle der Landeskirche gilt aber doch folgende Regelung:

Eine Wahl erfolgt, wenn eine Person das absolute Mehr erreicht, in unserem Falle wären dies 15 Stimmen gewesen.

Ich habe die betreffende Person informiert. Diese Person teilte mir mit, dass sie die Wahl so oder so nicht angenommen hätte da ihr momentan die Zeit für ein solches Amt fehlt.

Ich bitte hiermit für die Verwirrung um Entschuldigung.

Besten Dank für Ihr Verständnis

Rene Feierabend, Präsident der Kirchenpflege



Wahlen

Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Bözen gibt folgendes Wahlergebnis für die Ergänzungswahl in die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 bekannt:

Gewählt ist:

Evelyn Chiodi, Hornussen

Kirchenpflege in neuer Besetzung
von links nach rechts:

Katharina Thieme, Pfrn.,
Gustaf Sandberg, Effingen,
Erika Näf, Effingen,
Peter Lüscher, Pfr.,
René Feierabend, Präsident, Zeihen,
Evelyn Chiodi, Hornussen,
Martina Hasler, Bözen

Auf dem Foto fehlt: Viktor Mohr, Bözen





25 Jahre in der Kirchgemeinde Bözen

Wir gratulieren herzlich Peter Lüscher, Pfr.,
und Sabine Wülser, Katechetin zu ihren 25-Jahr-
Jubiläen.



Und hier einige Impressionen vom Sonntagschulprojekt „Weihnachten in Bilder“

Mehr Bilder und einen kurzen Rückblick im nächsten reformiert. oder auf unserer Homepage www.refkg-boezen.ch.



Aktuelle Lage

Aufgrund der aktuell immer noch angespannten Covid-19/Corona-Situation informieren wir Sie auf unserer Homepage www.refkg-boezen.ch und im Sekretariat über die Durchführung der Anlässe.

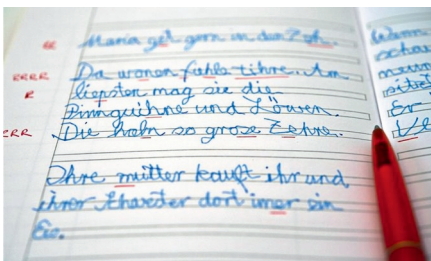
Für Gespräche und seelsorgerliche Anliegen ist das Pfarrteam selbstverständlich jederzeit gerne da. Falls Sie ein Anliegen haben, zögern Sie nicht, auf uns zuzukommen.

In der Kirche gilt Maskenpflicht.

Zu lesen in langen Nächten

... und? Wie hatten Sie es mit den Aufsätzen in der Schule? Kaum jemand, der sich nicht vor dem roten Korrigier-Stift gefürchtet hätte. Und diese Angst konnte einem denn auch wirklich den Spass daran verderben, etwas mitzuteilen, dass einem auf der Zunge lag.

Da ist es wohl den beiden etwa zehnjährigen Schülerinnen in Arzano, einem kleinen Dorf in der Nähe von Neapel, nicht anders ergangen. WIE sie es sagen, darüber gehen die Meinungen wahrscheinlich auseinander. Aber WAS sie sagen, übertrifft alles: «Kindermund tut Wahrheit kund.»



Aufsatzthema:

Was meinte Jesus mit dem Satz:

»Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen«?

Ich glaube, dass Jesus, wie er diesen Satz gesagt hat, nicht die acht-
neunjährigen Kinder gemeint hat, sondern die ganz winzigen. In der Tat sind die Kinder zu jener Zeit lieb, also wirklich lieb, während wir schon hell im Kopf sind.

Ich glaube, dass daran die Schule schuld ist. Entschuldigt, dass ich das sage, aber es ist wirklich so. Zum Beispiel streite ich daheim nie mit Giuseppe, aber kaum kommen wir in die Schule, sind wir wie Hund und Katz. Also dann?

Die kleinen Kinder stehlen nicht, sagen keine Ausdrücke und Flüche, töten nicht und machen keine Kriege. Wenn es auf der ganzen Welt nur kleine Kinder gäbe, wäre dies eine wunderschöne Welt wie damals bei Adam und Eva vor dem Apfel.

Die Grossen dagegen sind das wahre Übel dieses Planeten, das fängt mit fünfzehn Jahren an. Sie richten alles Unheil an, was sie können: sie töten, verschmutzen die Umwelt, betrügen, im Mittleren Osten fangen sie um sechs Uhr morgens an, sich umzubringen.

Ich möchte nicht gross werden, aber ich fürchte, ich muss.



Aufsatzthema:

Erkläre die Bedeutung des Satzes von Jesus:

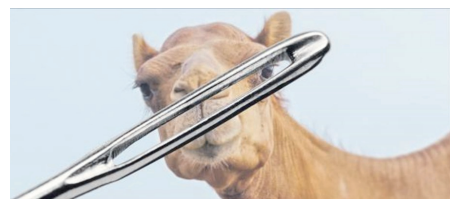
»Es ist leichter, dass ein Kamel durchs Nadelöhr gehe als ein Reicher ins Himmelreich komme«

In Arzano sind wir zum Glück alle arm. In Arzano gibt es niemand, der um Almosen bettelt, weil er weiss, dass niemand es ihm geben kann.

Aber einen Reichen gibt es; das ist der Bürgermeister von Arzano, der hat einen Mercedes, einen Testarossa¹ und ein Fahrrad. Bei ihm geht das Kamel nicht durch.

¹ Ferrari

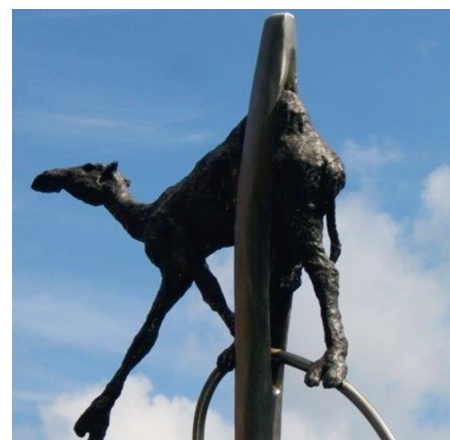
Dieser Satz von Jesus bedeutet, dass die Reichen egoistisch sind und die Armen nicht. Ich kenne (aber nicht in Arzano, in Neapel) eine Familie, wo ein Bruder keine Wohnung hat und ein anderer Bruder drei Wohnungen hat, und dieser Bruder, wo drei Wohnungen hat, flucht, weil er nur drei Wohnungen hat und nicht vier, und der andere Bruder betet zur Madonna, dass sie ihm wenigstens eine kleine Wohnung gibt. Dieser Bruder, wo drei Wohnungen hat, geht jeden Sonntag zur Kommunion, aber dem anderen Bruder, wo keine Wohnung hat, gibt er nicht einmal eine Wohnung. Bei dem Bruder mit den drei Wohnungen geht auch das Kamel nicht durch!



Nachbemerkung:

Die Frage, wie das Kamel durch ein Nadelöhr hindurchkommen kann, hat schon Millionen von Menschen beschäftigt. Unmöglich! Wirklich unmöglich?

Alle Dinge sind möglich bei Gott. (Markus 10,27) ... sogar dass ein Kamel durch ein Nadelöhr kommt!



Pfarramt:	Pfr. Dr. theol. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen	Tel. 062 876 11 47
Präsident der Kirchenpflege:	Pfrn. Katharina Thieme-Marti, Lettenstrasse 16, 5210 Windisch	Tel. 079 598 69 42
Sekretariat:	René Feierabend, Leh 8b, 5079 Zeihen	Tel. 062 876 21 73
Sigrist:	Kirchweg 18, 5076 Bözen, montags und mittwochs 9.30—11.30 Uhr	Tel. 062 876 11 47
	Jacques Demont, 5084 Rheinsulz	Tel. 079 320 49 45